

## Merkblatt Wettkampfrichter

### Ausrüstung.:

- Kampfrichtershirt oder weißes T-Shirt/Polo-Shirt (kein Vereins-T-Shirt)
- Klemmbrett
- Stoppuhr (digital, Stoppen von Zwischenzeiten möglich)
- Pfeife (für Strecken ab 800m Freistil)
- Stifte (Kugelschreiber, kein Filzstift !)
- WB-gerechte Formulierungen
- Kampfrichterlizenz (gültig)
- KR-Einsatzkarte

### Schwimmrichter

Der Schwimmrichter beobachtet die Schwimmstrecke, die Wenden und den Zielanschlag. Verstöße gegen die WB werden direkt dem Schiedsrichter mitgeteilt.

### Zeitnehmerobmann

Der Zeitnehmerobmann führt vor dem Start eine Uhrenkontrolle durch. Er überprüft ob alle Zeitnehmer ihre Funktion korrekt wahrnehmen. Er stoppt die Zeit des ersten Schwimmers und vermerkt diese mit Angabe der Bahn im Meldeergebnis. Gibt es keinen Reservezeitnehmer übernimmt der zusätzlich die Funktion des Reservezeitnehmers.

### Zeitnehmer

Der Zeitnehmer stoppt auf der ihm zugewiesenen Bahn die Zeit des Schwimmers. Er fragt die Schwimmer nach ihren Namen, um sicherzugehen, dass der richtige Schwimmer auf der richtigen Bahn im richtigen Lauf schwimmt. Bei Strecken ab 200m, außer 200m Lagen, nimmt er die Zwischenzeiten.

Die Zeiten werden zunächst im Meldeergebnis und dann in sauberer, leserlicher Schrift auf der Startkarte eingetragen. Bei Staffeln werden immer Zwischenzeiten gestoppt und vermerkt (Ausnahme 4x25m auf einer 25m Bahn; 4x50m auf einer 50m Bahn).

Bei Staffeltwettkämpfen kontrolliert er, ob vor dem Wettkampf die Namen und Jahrgänge auf der Startkarte eingetragen sind und kontrolliert, ob die Schwimmer in der angegebenen Reihenfolge starten.

Er ist gleichzeitig bei Strecken über 50m bzw. 100m als Wenderichter tätig. Zur Beobachtung der Wenden tritt er an den Beckenrand. Die Wende beginnt mit dem letzten Armzug vor der Wende und endet mit dem ersten Armzug nach der Wende und nicht, wenn er angeschlagen hat !!! Bei Verstößen gegen die WB geht der Zeitnehmer direkt zum Schiedsrichter und teilt ihm diese mit. Der Reservezeitnehmer übernimmt solange die Funktion auf dessen Bahn. Bei Schwimmstrecken ab 800m pfeift der Zeitnehmer die letzten beiden Bahnen an.

### **Reservezeitnehmer**

Der Reservezeitnehmer stoppt die Zeit des letzten Schwimmers und vermerkt diese mit Angabe der Bahn im Meldeergebnis. Fällt bei einem Zeitnehmer die Uhr aus, übernimmt er die Funktion dieses Zeitnehmers. Stellt ein Zeitnehmer einen Verstoß gegen die WB fest und hat dies dem Schiedsrichter mitzuteilen, übernimmt er solange die Funktion dieses Zeitnehmers.

### **Wenderichter**

Der Wenderichter beobachtet die Wenden. Zu diesem Zweck tritt er an den Beckenrand. Die Wende beginnt mit dem letzten Armzug vor der Wende und endet mit dem ersten Armzug nach der Wende. Verstöße gegen die WB meldet er direkt dem Schiedsrichter. Der Wenderichterobmann übernimmt solange die Funktion dieses Wenderichters. Bei Schwimmstrecken, die von seiner Seite gestartet werden, vergewissert er sich, dass die Schwimmer entsprechend des Meldeergebnisses starten. Wie bei den Wenden hat er auch in diesen Fällen den WB-gerechten Start zu beobachten.

### **Zielrichter**

Der Zielrichter protokolliert den Zieleinlauf. Zunächst sollte er diesen in seinem Meldeergebnis notieren und überträgt diesen dann sauber und leserlich auf den Wettkampfszettel. Der Zielrichter trifft seine Entscheidung unabhängig von den anderen Zielrichtern. Er schreibt nicht von seinem Nachbarn oder der Anzeigetafel ab, sagt den anderen nicht vor bzw. lässt sich nichts vorsagen. Hat der Zielrichter eine oder mehrere Bahnen oder gar den ganzen Zieleinlauf nicht gesehen, schreibt er nur das auf, was er gesehen hat und lässt den Rest offen !!! Bei Staffeln beobachtet der Zielrichter die Staffelwechsel. Festgestellte Verstöße gegen die WB meldet er direkt dem Schiedsrichter.

### **Allgemein**

Auf der ersten Seite des Meldeergebnisses werden Name und Funktion notiert. Die Meldeergebnisse werden nach Wettkampffende entweder beim jeweiligen Obmann oder direkt beim Protokoll abgegeben.

Die Einsatzkarte ist während der KR-Sitzung ausgefüllt der Lizenz beizufügen und dem Schiedsrichter wunschgemäß zur Unterschrift vorzulegen.